

Facharztweiterbildung – die Prüfungsfrist wahren

Ärztinnen und Ärzte, die sich am 10. Juni 2005 in Hamburg in der Facharztweiterbildung befunden haben, können bis zum 10. Juni 2012 ihre Facharztweiterbildung noch nach den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung (WBO) 96 abschließen und ihre Zulassung zur Prüfung beantragen. Entsprechende Anträge müssen allerdings bis dahin vollständig vorliegen! Die Übergangsbestimmung des §20 Abs. 4 WBO 05 läuft dann aus. Bei später eingehenden Anträgen kann die WBO 96 nicht mehr angewendet werden, sie sind auf Grundlage der WBO 05 zu beurteilen. Auf der Homepage www.aekhh.de findet sich ein entsprechender Hinweis. Sie haben Fragen dazu? Wir beantworten diese gern in der Abteilung Weiterbildung, E-Mail: weiterbildung@aekhh.de, Telefon: 202299 – 261 bis – 266. | *hüb*

Anerkennung von Gastarztstätigkeiten

Der Vorstand der Ärztekammer Hamburg hat die jüngsten Durchführungsanweisungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Beschäftigung ausländischer Fachkräfte zum Anlass genommen, Verfahrenskriterien für die zukünftige Anerkennung ärztlicher Tätigkeiten als Weiterbildungszeiten festzulegen. Danach ist nunmehr vor einer Beschäftigung von Ärzten aus dem Ausland außerhalb des Stellenplans und ohne reguläre Vergütung (Gastarzt / Gastärztin) Folgendes zu beachten:

1. Die Durchführungsanweisung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wird als Grundlage für die Entscheidung in Fragen der Anerkennung der Weiterbildung genommen.
2. Die Mindesthöhe des (gegebenenfalls zusammengesetzten) Stipendiums beträgt 2.250 Euro netto pro Monat.
3. Jeder Gastarzt / jede Gastärztin wird vor Abschluss eines entsprechenden Vertrages gegenüber der Ärztekammer benannt. Dabei werden Beschäftigungsbedingungen erläutert, so dass bei Problemfällen vorab eine Abstimmung erfolgen kann.
4. Je Abteilung soll nicht mehr als ein Gastarzt / eine Gastärztin zur selben Zeit beschäftigt werden.
5. Gastärzten soll bei Anmeldung in der Ärztekammer ein Merkblatt überreicht werden, aus dem hervorgeht, unter welchen Bedingungen ihre Tätigkeit als Weiterbildung anerkannt werden kann.
6. Die Verfahrenskriterien treten mit dem Datum der Veröffentlichung im Hamburger Ärzteblatt in Kraft. | *hüb*



Verloren

Ausweis von

- C 4239 Dr. med. Ralf Böthig
20.01.2011
- C 2831 Pawel Mariusz Bralla
26.11.2009
- B 9186 Dr. med. Collins Chiwakata
06.10.2005
- C 848 Svenja Ehlers
31.08.2007
- C 1211 Bettina Gau
28.01.2008
- C 3770 TIP Dr. Univ. Ist. Semsettin Kocak
22.09.2010
- C 160 Dr. med. Dieter Roos
13.12.2006
- C 136 Irina Seitz
05.12.2006
- B 1051 Dr. med. Jens-Jochen Schulze-Ketelhut
08.05.1996
- C 1872 Dr. med. Stefan Schwarz
01.12.2008
- B 0416 Hella Stephan
06.07.1995

Die Arztausweise werden hiermit für ungültig erklärt. Bei Wiederauffinden wird um sofortige, schriftliche Benachrichtigung der Ärztekammer gebeten.

Gefunden

... Wie Balzverhalten das
Bankkonto strapaziert ...

Wenn Frauenmangel droht, scheinen Männer in finanzieller Hinsicht kopflös zu werden: Sie neigen dazu, ohne Überlegung zu kaufen, weniger Geld zurückzulegen und viel mehr auszugeben als der Geldbeutel hergibt. Das behaupten zumindest Forscher der amerikanischen Minnesota Universität. Für eine Studie ließen sie Männer Zeitungsartikel lesen, in denen von akutem Frauenmangel die Rede war. Danach sollten die Herren aufschreiben, wie viel Geld sie jeden Monat sparen und wie sie mit ihrer Kreditkarte umgehen. Das Ergebnis: Fehlt es an Frauen, geben Männer mehr aus, als sie sich leisten können, die Sparrate sinkt sogar um 42 Prozent. Aus Tierstudien ist bekannt: Mangel an Weibchen führt bei Männchen zu Konkurrenzkämpfen. Bei Menschen ist das ähnlich. Nur tragen Männer meist keine körperlichen Kämpfe aus. Es geht um Geld und gesellschaftlichen Status, so Studienleiter Vlas Griskevicius. Fraglich ist, ob sie den Damen mit einem strapazierten Bankkonto imponieren. | *sh*